

2024

Nachhaltigkeit bei
columbus



Inhalt

3	Vorwort der Geschäftsführung	14-18	Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
4	Über diesen Bericht	19-24	Kreislaufwirtschaft
5	Unsere Highlights 2024	25-32	Soziales
6-11	Das Profil von columbus	26-30	Verantwortung für unsere Belegschaft
6-7	Unser Geschäftsmodell	31	Verantwortung in der Lieferkette
8	Unsere Zertifizierungen	32	Kundenzufriedenheit und Produktsicherheit
9	Unsere Unternehmensleitsätze	33-35	Unternehmensführung
10-11	Der Nachhaltigkeitsansatz von columbus	34	Verantwortung im eigenen Unternehmen
12-24	Umwelt	35	Nachhaltige Leitlinien in unserer Lieferkette
13	Unsere Fokusfelder	35	Vermeidung von unethischen Geschäftspraktiken
		35	Datenschutz und IT-Sicherheit
		36	Anhang: Offenlegungs-Index nach ESR

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist uns eine besondere Ehre, Ihnen den ersten Nachhaltigkeitsbericht der Staehe GmbH u. Co KG zu präsentieren. Als traditionsreiches Familienunternehmen, das seit 1899 besteht, haben wir stets großen Wert auf langfristige Verantwortung und nachhaltiges Handeln gelegt. Nachhaltigkeit ist tief in unserer Unternehmensidentität verankert und prägt alle Bereiche unserer Geschäftstätigkeit – von der Herstellung unserer Produkte, über unsere Produktionsprozesse bis hin zu unseren gesellschaftlichen und ökologischen Verpflichtungen.

Dieser Bericht spiegelt unser entschlossenes Engagement wider, nicht nur in der Produktion und den nachhaltigen Prozessen, sondern in allen Facetten unseres Unternehmens verantwortungsvoll zu handeln. Unsere Vision ist es, eine nachhaltige Zukunft aktiv mitzugestalten. Seit über einem Jahrhundert sind wir überzeugt, dass ökologisches und wirtschaftliches Handeln untrennbar miteinander verbunden sind. Diese Überzeugung bildet das Fundament unseres Erfolges und ist der Schlüssel für die langfristige Resilienz und Zukunftsfähigkeit der G. Staehe GmbH u. Co KG.

Wir geben Ihnen einen transparenten Einblick in die konkreten Ziele und Maßnahmen, die wir im Bereich Nachhaltigkeit verfolgen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Optimierung unserer Produktionsprozesse und die Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks. Dennoch sind wir uns bewusst, dass der Weg zu einer vollends nachhaltigen Zukunft noch lange nicht abgeschlossen ist. Wir sind entschlossen, kontinuierlich an der Verbesserung unserer Leistung zu arbeiten, um neue Standards zu setzen.

Wir laden Sie ein, diesen Bericht zu lesen und unsere Vision für eine nachhaltige Zukunft mit uns zu teilen. Mit Zuversicht und Entschlossenheit blicken wir auf die bevorstehenden Herausforderungen und sind fest entschlossen zusammen mit unseren Mitarbeitenden, Partnern, Kunden und Lieferanten auch weiterhin aktiv dazu beizutragen, die Grundlagen für eine nachhaltige und prosperierende Wirtschaft zu schaffen.

Jörg-Peter Staehe
Geschäftsführer

Marc Oliver Staehe
Geschäftsführer



Unser Weg zu mehr Transparenz

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht geben wir für das Geschäftsjahr 2024 erstmals einen strukturierten Einblick in unsere zentralen Nachhaltigkeitsthemen. Wir zeigen, wo wir stehen, wie wir vorgehen und worauf wir unseren Fokus legen. Der Bericht ist Ausgangspunkt und Arbeitsgrundlage zugleich für die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements.

100Jahre Erfahrung
Seit 1926**> 3500**Reinigungsmaschinen /
Jahr Made in Germany**143**Beschäftigte
Erfahrung trifft Präzision**1**Produktionsstandort
in Deutschland Stuttgart**30 Mio. €**Umsatz 2024
Nachhaltiges Wachstum

01.

Berichtsumfang

Der Bericht umfasst unseren Standort in Stuttgart. Die Produktionsstätte haben wir vollständig in die Datenerhebung, Analyse und Bewertung unserer Nachhaltigkeitsleistungen einbezogen.

02.

Datenbasis

Unsere Datengrundlage bilden interne Analysen und Berichte aus den Jahren 2024 und 2025. Dazu zählen unter anderem die Treibhausgasbilanz, die doppelte Wesentlichkeitsanalyse, die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie eine erste Klimarisikoanalyse. Ergänzend fließen laufende Monitoringdaten ein.

03.

Methodischer Rahmen

Um relevante Nachhaltigkeitsthemen klar zu bestimmen, haben wir 2025 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Methodisch orientiert sie sich an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) und wurde durch eine Wirtschaftsprüfung validiert.

04.

ESG-Ausrichtung und Ziel

Auch ohne formale ESRS-Verpflichtung richten wir unsere Berichterstattung an den ESG-Dimensionen Environment, Social und Governance aus. Unser Ziel ist es, Transparenz zu schaffen und eine belastbare Grundlage für den weiteren Aufbau unseres Nachhaltigkeitsmanagements zu legen.

Klarer Blick. Konkrete Schritte.

2024 stand im Zeichen gezielter Weiterentwicklung. Wir haben in Effizienz investiert, Transparenz geschaffen und Produktverantwortung weiter gestärkt. Prozesse wurden angepasst, Emissionen erstmals vollständig erfasst und konkrete Lösungen umgesetzt, die Ressourcen schonen und den Betrieb nachhaltig stärken. Die folgenden Highlights zeigen, wo wir angesetzt haben und was daraus entstanden ist.

1

Wasseraufbereitung weitergedacht

2024 haben wir in allen Produktionsbereichen eigene Wasseraufbereitungsanlagen entwickelt und zertifiziert. Sie ermöglichen die mehrfache Nutzung von Brauchwasser durch Filtration und Reinigung. Das reduziert den Wasserverbrauch und erhöht die Effizienz unserer internen Testläufe

2

Emissionen erstmals vollständig erfasst

Im Jahr 2024 haben wir erstmals alle direkten und indirekten Emissionen entlang der Scopes 1, 2 und 3 erfasst. Die Treibhausgasbilanz schafft Transparenz über wesentliche Emissionstreiber und bildet die Grundlage für gezielte Reduktionsmaßnahmen sowie die Weiterentwicklung unserer Klimaziele.

3

Nachhaltigkeit im Produkt verankert

Mit der RA 55|BM 40 CYCLE setzen wir einen klaren Fokus auf Materialkreisläufe, Energieeffizienz und Reparierbarkeit. Die Maschine besteht aus 100 % sortenreinem Rezyklat und ist auf eine lange Nutzungsdauer ausgelegt.

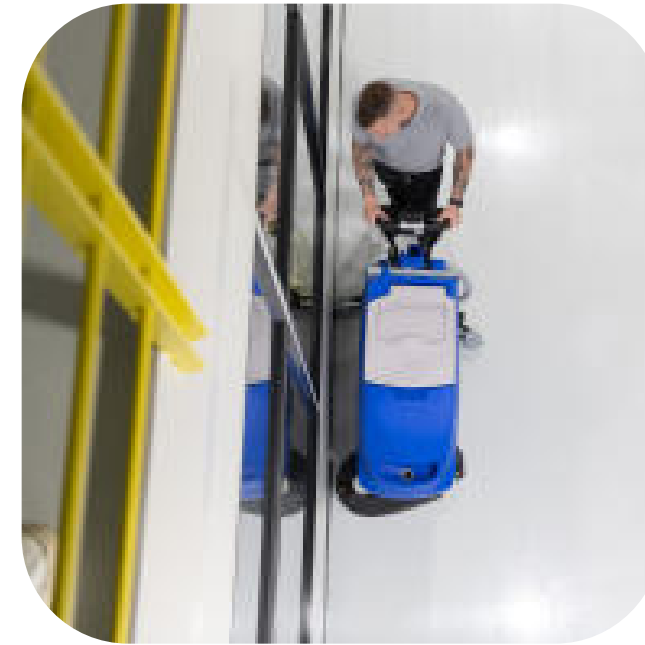
4

Infrastruktur zukunftsfähig modernisiert

Ergänzend dazu haben wir unser Bürogebäude modernisiert, um Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Arbeitsplatzqualität gleichermaßen zu verbessern. Durch bauliche und technische Optimierungen reduzieren wir dauerhaft den Energiebedarf und schaffen ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Arbeitsumfeld.

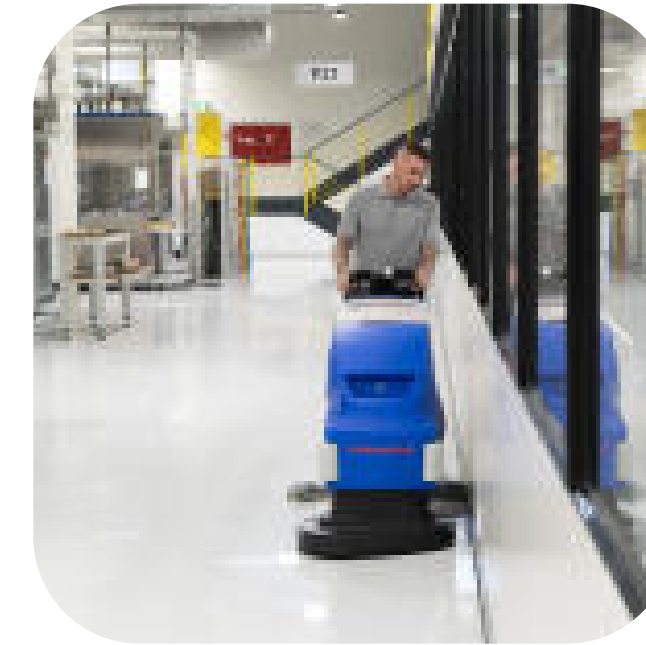
Sauber gedacht. Verantwortungsvoll gemacht.

columbus steht seit Jahrzehnten für professionelle Reinigungstechnik „Made in Germany“. Unser Geschäftsmodell umfasst die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb hochwertiger Reinigungsmaschinen für gewerbliche Dienstleister, Industrie, Handel und öffentliche Einrichtungen. Im Zentrum steht unsere Philosophie der Clean Quality: langlebige, robuste und bedienfreundliche Maschinen, ausgelegt auf hohe Reinigungsleistung, wirtschaftlichen Einsatz und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.



Zuverlässig

Als traditionsreiches, inhabergeführtes Unternehmen denken wir nicht in Quartalen, sondern in Nutzungsdauern. Unser Anspruch ist es, extrem langlebige und qualitativ hochwertige Reinigungsmaschinen zu bauen. Damit schaffen wir die Grundlage für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg – sowohl für unser Unternehmen als auch für unsere Kunden.



Nachhaltig

Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen stehen im Mittelpunkt unserer Produktentwicklung. Energieeffiziente Technologien, intelligente Dosiersysteme und langlebige Materialien helfen, Umweltbelastungen zu reduzieren und nachhaltige Reinigung zu ermöglichen.



Effizient

Unsere Reinigungssysteme verbinden hohe Reinigungsleistung mit wirtschaftlichem Betrieb. Effiziente Flächenleistung, geringer Ressourcenverbrauch und wartungsarme Konstruktionen ermöglichen eine langfristig wirtschaftliche Nutzung.

Ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell.

Unsere Branche ist im Wandel: steigende Anforderungen an Effizienz, Nachhaltigkeit und Personaleinsatz verändern die professionelle Reinigung nachhaltig. columbus begegnet diesen Entwicklungen mit innovativen Technologien, langlebigen Produkten und neuen Nutzungskonzepten.



Autonomie – aus der professionellen Reinigung nicht mehr wegzudenken

Autonome Reinigungssysteme leisten einen wichtigen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Gebäudereinigung. columbus treibt diese Entwicklung aktiv voran, indem wir autonome Reinigungstechnologien in unser Portfolio integrieren und gemeinsam mit führenden Robotikpartnern weiterentwickeln. Unsere Roboter ermöglichen eine gleichbleibend hohe Reinigungsqualität und unterstützen Unternehmen dabei, Reinigungsprozesse effizienter und ressourcenschonender zu gestalten. Gleichzeitig entlasten autonome Lösungen Reinigungskräfte von körperlich belastenden Routineaufgaben und helfen, strukturelle Herausforderungen wie den Fachkräftemangel zu adressieren. Digitale Daten und Auswertungen schaffen zudem Transparenz über Reinigungsprozesse und ermöglichen eine kontinuierliche Optimierung von Abläufen.



Ein zweites Leben für Maschinen – unser Gebrauchtprogramm

Ein weiterer Beitrag zur Zukunftsfähigkeit ist der verantwortungsvolle Umgang mit bestehenden Ressourcen. columbus betreibt ein strukturiertes Gebrauchtmaschinenprogramm, bei dem Maschinen nach ihrem Einsatz geprüft, technisch aufbereitet und erneut in den Markt gebracht werden. So verlängern wir die Nutzungsdauer unserer Produkte, reduzieren den Ressourcenverbrauch und ermöglichen unseren Kunden gleichzeitig einen wirtschaftlichen Zugang zu bewährter Reinigungstechnologie.

Standards, die Verlässlichkeit schaffen.

Nachhaltigkeit ist bei columbus kein Zusatz, sondern Teil unserer betrieblichen Praxis. Unser nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem bildet den Rahmen, um Energieverbräuche transparent zu erfassen, gezielt zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern.

Systematisches Energiemonitoring:

Durch datenbasierte Analyse unserer Energieverbräuche erkennen wir Optimierungspotenziale frühzeitig und setzen gezielte Effizienzmaßnahmen um.

Modernisierung unserer Infrastruktur:

Mit der energetischen Weiterentwicklung unserer Gebäude und der Optimierung unserer Betriebsanlagen senken wir dauerhaft unseren Energiebedarf und reduzieren Emissionen.

Qualitätsmanagement:

Unsere nach ISO 9001 zertifizierte Fertigung folgt klar definierten Qualitätsstandards. Jede columbus Reinigungsmaschine wird umfassend geprüft – von der elektrischen Sicherheit über die Reinigungsleistung bis hin zur Funktionszuverlässigkeit im täglichen Einsatz. Standardisierte Prüfprozesse, dokumentierte Abläufe und konsequente Endkontrollen gewährleisten eine konstant hohe Produktqualität und maximale Betriebssicherheit. Unser Managementsystem sorgt für stabile Prozesse und eine gleichbleibend zuverlässige Performance unserer Maschinen. So profitieren unsere Kunden von langlebigen Lösungen, hoher Verfügbarkeit und wirtschaftlicher Effizienz im Arbeitsalltag.

Energieeffiziente Beleuchtung:

Der großflächige Umstieg auf LED-Technologie mit intelligenter Sensorsteuerung senkt unseren Stromverbrauch signifikant und verbessert gleichzeitig die Arbeitsbedingungen.

Klare Ziele und kontinuierliche Verbesserung:

Verbindliche Energieziele, regelmäßige Überprüfungen der Fortschritte und die aktive Einbindung unserer Mitarbeitenden sorgen dafür, dass Nachhaltigkeit messbar und wirksam bleibt.

Ergänzend sorgt die ISO 14001-Zertifizierung dafür, dass Umweltaspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette systematisch berücksichtigt werden. Regelmäßige Bewertungen helfen, Auswirkungen zu reduzieren und Verbesserungen dauerhaft im Betrieb zu verankern. So arbeiten wir mit klaren Standards daran, Umweltleistung nachvollziehbar weiterzuentwickeln.



EcoVadis Bronze Medaille

Unsere im Geschäftsjahr 2024 und 2025 umgesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen wurden im Januar 2026 im Rahmen des EcoVadis-Ratings ausgezeichnet. Damit zählen wir zu den besten 35 % der weltweit bewerteten Unternehmen, mit besonders hohen Punktzahlen in den Bereichen Arbeits- und Menschenrechte (68/100) sowie Ethik (74/100). Die Auszeichnung verstehen wir als Ansporn und Verpflichtung, unser Nachhaltigkeitsmanagement sowie die Transparenz entlang der Wertschöpfungskette kontinuierlich und messbar weiterzuentwickeln.

Link:
https://recognition.ecovadis.com/_EmXzxt-MIEa1qsgg8q5kAQ

Sauberkeit ist mehr als ein Zustand. Sie ist ein Prinzip.

Unsere Werte prägen, wie wir arbeiten. Sie leiten unser Handeln in der Entwicklung, in der Fertigung und im Umgang miteinander. Und sie zeigen, was uns wichtig ist. Im täglichen Betrieb und in allen Entscheidungen.

Kundenorientierung	1.	LEITSATZ	Die Zufriedenheit unserer Kunden steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Im direkten Austausch verstehen wir Anforderungen früh und entwickeln Lösungen, die präzise passen.	LEITSATZ	Unsere Produkte erfüllen höchste Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Sie sind zuverlässig, langlebig und ressourcenschonend.
Innovation	2.	LEITSATZ	Kontinuierliche Innovation treibt unseren Erfolg. Wir entwickeln Prozesse und Technologien stetig weiter und setzen neue Lösungen gezielt ein.	LEITSATZ	So stärken wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden und stellen sicher, dass unsere Reinigungslösungen den ökologischen und ökonomischen Anforderungen der Zukunft gerecht werden.
Menschen	3.	LEITSATZ	Der respektvolle Umgang miteinander ist ein zentraler Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir arbeiten fair und partnerschaftlich und geben Raum für persönliche Entwicklung und echte Verantwortung.	LEITSATZ	Teamarbeit und offene Kommunikation schaffen ein Umfeld, indem Fähigkeiten wachsen und Qualität gemeinsam entsteht.
Verantwortung	4.	LEITSATZ	Als Traditionsunternehmen stehen wir zum Standort Deutschland und handeln vorausschauend und verantwortungsbewusst.	LEITSATZ	Wir beziehen Umwelt, Gesellschaft und kommende Generationen in unsere Entscheidungen ein und sichern damit unseren langfristigen Erfolg.
Energie und Umwelt	5.	LEITSATZ	Wir arbeiten nach internationalen Standards und setzen auf moderne Technik und klare Prozesse, um unsere Energie und Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern.	LEITSATZ	So senken wir Verbrauch und Emissionen messbar – direkt in der Produktion und Schritt für Schritt
Nachhaltigkeit	6.	LEITSATZ	Nachhaltigkeit ist der Kern unseres Handelns. Sie prägt unsere Produkte, unsere Prozesse und unsere Unternehmenskultur.	LEITSATZ	Wir verbinden Tradition und Zukunft und tragen zu einer ressourcenschonenden und verantwortungsvollen Wirtschaftsweise bei, die unsere Marktposition langfristig stärkt.

Mit Blick nach vorn. Seit 1926.

Nachhaltigkeit ist für uns ein verbindendes Prinzip. Es leitet Entscheidungen, strukturiert Prozesse und ist fest in unserer Unternehmensführung verankert. So entsteht ein klarer Rahmen, der alle Bereiche umfasst. Von der Entwicklung bis zur Fertigung und darüber hinaus.

Mehr als ein Ziel: Ein Prinzip.

Strategische Integration

Nachhaltigkeit ist seit der Gründung im Jahr 1926 fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Sie prägt unsere strategischen Entscheidungen und unseren Arbeitsalltag. Von der Entwicklung unserer Reinigungsmaschinen über die Fertigung bis zur Übergabe an unsere Kunden.

Dreisäulen Ansatz

Als traditionsreiches Familienunternehmen orientieren wir uns an einem Dreisäulen-Ansatz, der ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung verbindet. Diese Struktur bildet die Grundlage für nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertschöpfung. Für Mitarbeitende, Stakeholder und kommende Generationen.

Berichtsentstehung

Die Datengrundlage wurde 2024 und 2025 im gesamten Konsolidierungskreis erhoben. Der Kompaktbericht konzentriert sich auf ausgewählte Kennzahlen und wurde vom Vorstand geprüft und freigegeben.

Als Familienunternehmen verbinden wir gewachsene Strukturen mit einer zukunftsorientierten Unternehmensführung. Um Nachhaltigkeit systematisch in unsere Strategie einzubinden, führten wir 2025 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durch. Sie basiert auf der Datengrundlage aus dem Jahr 2024.

Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche.

Unsere zentralen Nachhaltigkeitsthemen haben wir anhand der doppelten Wesentlichkeit ermittelt. Sie bildet die methodische Grundlage für die Berichterstattung nach ESRS und CSRD. Die Ergebnisse zeigen, welche Themen unser Geschäft prägen und wo wir gezielt Schwerpunkte setzen. Dazu gehören insbesondere:

Klimaschutz & Klimawandelanpassung

Wir prüfen, wie wir unsere Treibhausgasemissionen weiter reduzieren können und welche Risiken sich aus dem Klimawandel und veränderten regulatorischen Rahmenbedingungen ergeben. Gleichzeitig betrachten wir Chancen, die sich aus technologischen und organisatorischen Anpassungen ergeben.

Energie & Emissionen

Unsere Produktion verlangt einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie. Durch kontinuierliche Effizienzsteigerungen, gezielte Prozessoptimierungen und die Modernisierung unserer Infrastruktur reduzieren wir unseren Energieverbrauch und senken Emissionen nachhaltig.

Kreislaufwirtschaft

Langlebigkeit, Reparierbarkeit und der Einsatz recyclingfähiger Materialien prägen unsere Produkte. Diesen Ansatz nutzen wir, um Ressourcen im Produktionsprozess gezielt einzusparen und Materialkreisläufe zu stärken.

Arbeitsbedingungen (Belegschaft)

Faire und sichere Arbeitsbedingungen sind für uns selbstverständlich. Sie fördern Motivation, Zusammenarbeit und Qualität im Arbeitsalltag.

Arbeitskräfte (Wertschöpfungskette)

Auch entlang der Lieferkette achten wir auf klare Standards. So stellen wir sicher, dass soziale Aspekte über unsere eigene Organisation hinaus berücksichtigt werden.

Unternehmensführung & Lieferkette

Unsere wertebasierte Unternehmenskultur steht für Verantwortung, Transparenz und Verlässlichkeit. Sie bildet die Grundlage für langfristige Partnerschaften – intern wie extern.

Kunden und Endnutzer*innen

Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit unserer Produkte stehen im Mittelpunkt. Unser Anspruch ist es, Vertrauen durch stabile Prozesse und klar definierte Standards zu schaffen.

Umwelt

Energie verstehen. Emissionen senken.

Der verantwortungsvolle Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels ist fest in unserer Unternehmensphilosophie verankert. Als Hersteller langlebiger Reinigungsmaschinen sehen wir es als unsere Aufgabe, Energieeinsatz und Emissionen kontinuierlich zu reduzieren. In der Produktion ebenso wie im Betrieb unserer Maschinen bei den Kunden. Und indem wir unsere Prozesse gezielt auf klimabedingte Risiken vorbereiten. Im Fokus stehen für uns effiziente Prozesse, ein geringerer Energieverbrauch und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen. Dabei betrachten wir die Wirkung entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Klimaschutz und Anpassungen an den Klimawandel

Der Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels ist Teil unserer unternehmerischen Verantwortung. Als Hersteller von Reinigungsmaschinen setzen wir dort an, wo wir direkten Einfluss haben: in der Entwicklung, Produktion und Weiterentwicklung unserer Produkte sowie in der Gestaltung unserer eigenen Betriebsprozesse. Wir optimieren kontinuierlich unsere Energie- und Ressourceneffizienz, erfassen systematisch unsere Treibhausgasemissionen und stärken die Langlebigkeit sowie Reparierbarkeit unserer Maschinen. So reduzieren wir Umweltwirkungen entlang der Wertschöpfungskette und schaffen zugleich belastbare Strukturen, um auf klimabezogene Veränderungen flexibelreagieren zu können.

Unsere Umwelt-Schwerpunkte

Energieeffizienz

Optimierung des Energieverbrauchs in Produktion und Nutzung.

Transparenz über CO₂-Emissionen

Regelmäßige THG-Bilanzen und die strukturierte Erfassung von Scope 1–3 dienen als Grundlage für fundierte Entscheidungen.

Kreislaufwirtschaft

Wiederverwendung, Recyclingfähigkeit und langlebige Produktkonzepte

Materialeinsatz

Einsatz von Rezyklaten, nachhaltigen Naturmaterialien und modularen Lösungen – auch im Büro.

Umweltrelevante ISO-Zertifizierungen

50001 Energiemanagement
14001 Umweltmanagement

Emissionen sichtbar machen. Verantwortung übernehmen.

Um gezielt reduzieren zu können, braucht es Transparenz. Deshalb erfassen und bewerten wir die direkten und indirekten Emissionen unserer Geschäftstätigkeit nach dem international anerkannten Greenhouse Gas Protocol (GHGP) in den Scopes 1, 2 und 3. Die Treibhausgasbilanz 2024 bildet die Grundlage für unsere Klimaziele und zeigt klar, wo die wesentlichen Emissionstreiber liegen.

Einordnung der Treibhausgas-Scopes

Scope 1

umfasst direkte Emissionen aus eigenen Quellen, etwa aus Heizungsanlagen oder Fahrzeugen.

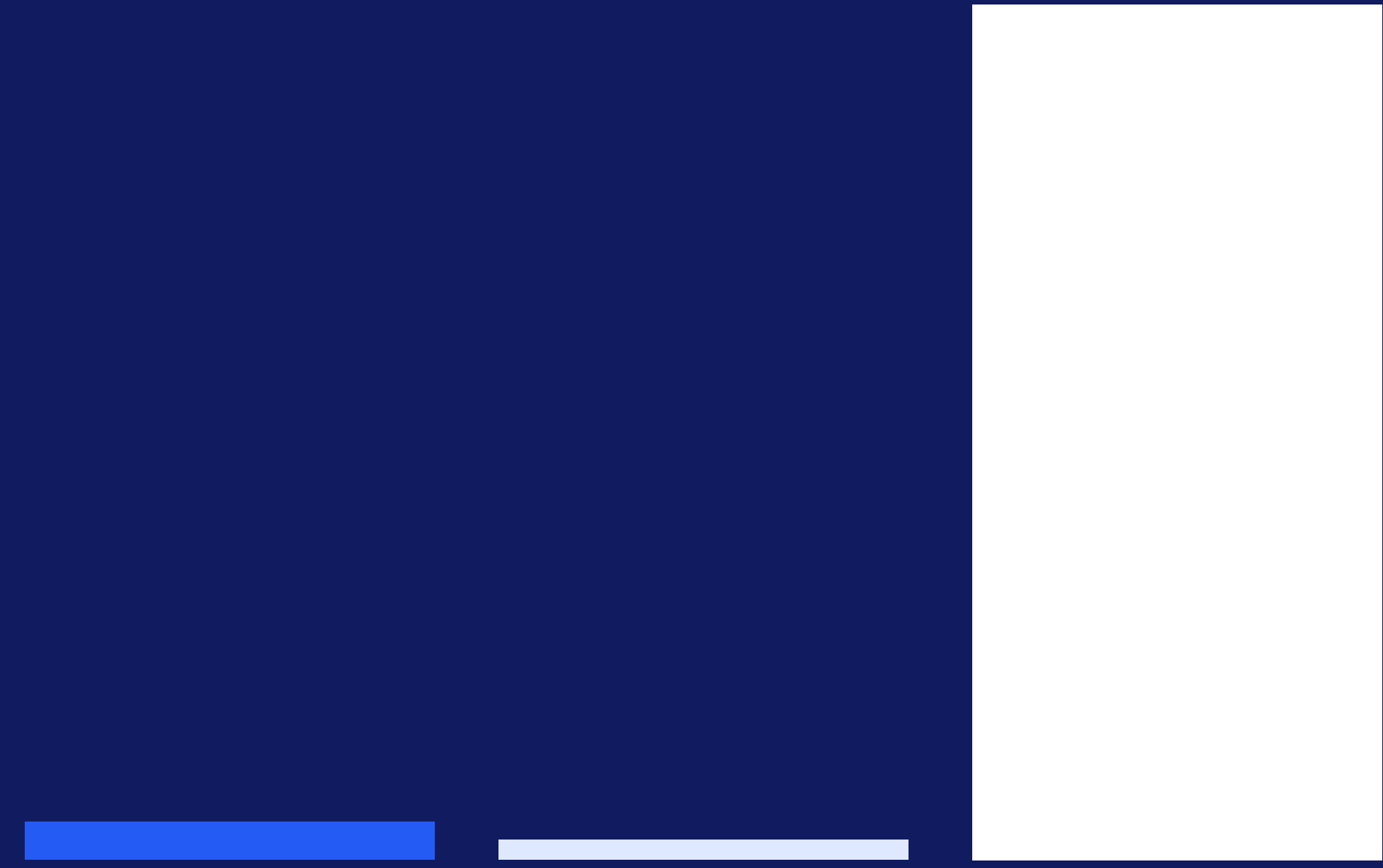
Scope 2

beschreibt indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie wie Strom oder Wärme.

Scope 3

beinhaltet weitere indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, darunter eingekaufte Materialien, Transporte, Geschäftsreisen, Pendelverkehr sowie die Nutzung unserer Produkte. Die systematische Erfassung und Analyse dieser Emissionen ist ein zentraler Bestandteil unserer weiteren Arbeit. Sie hilft uns, relevante Reduktionspotenziale zu identifizieren, Maßnahmen gezielt abzuleiten und unsere Umweltleistung Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

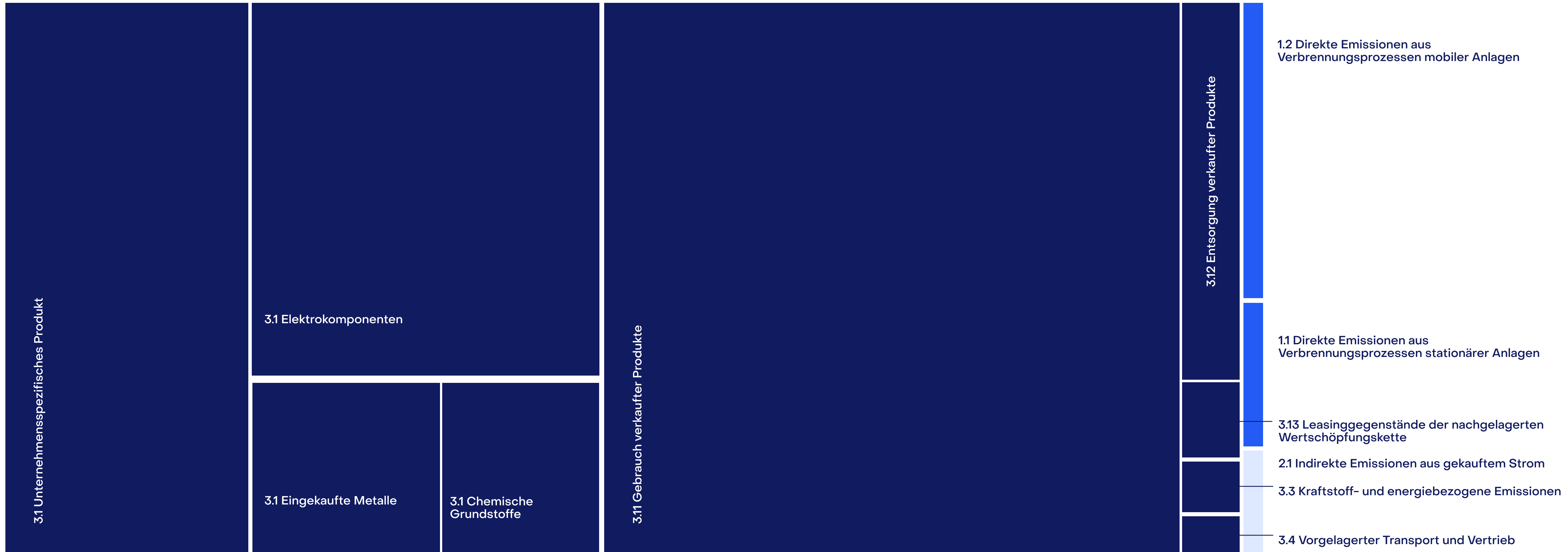
THG-Emissionen je Scope 2024 in Tonnen CO₂eq



THG-EMISSIONEN JE SCOPE in t CO₂eq

SCOPE 1	SCOPE 2 <small>marktbasiert</small>	SCOPE 3
632,5	158,74	47.085,93
THG-EMISSIONEN GESAMT		47.877,17

Die Verteilung der CO₂eq-Emissionen nach Kategorien

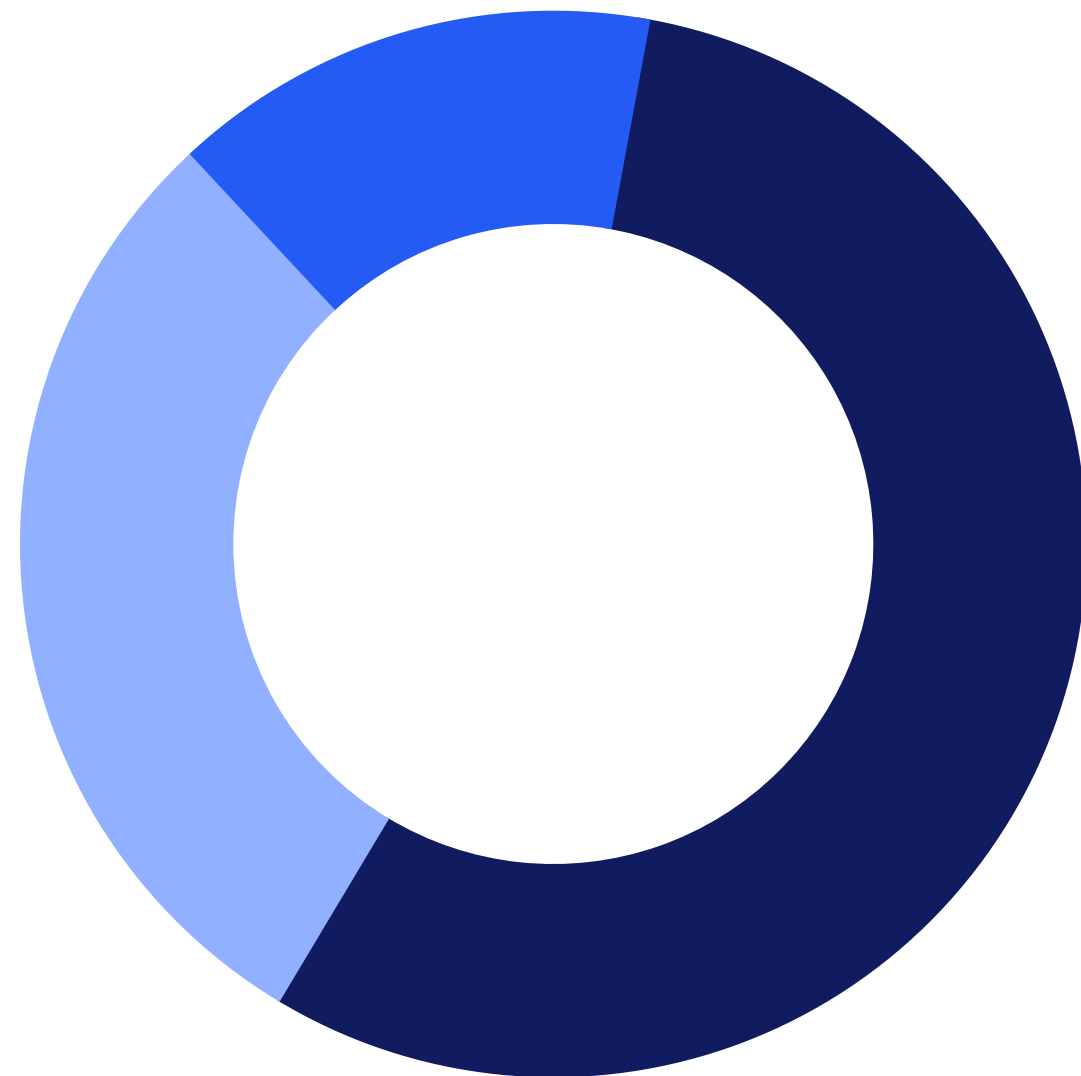


Unser Engagement für Energieeffizienz

Wir gehen verantwortungsvoll mit Energie um und setzen gezielt auf Effizienzsteigerungen. Unser Ziel ist es, den Energieverbrauch in unseren Produktionsanlagen zu senken und Prozesse effizienter zu gestalten. Dazu optimieren wir sowohl unsere Betriebsabläufe als auch die Logistik.

Konkrete Maßnahmen und kontinuierliche Verbesserung. Wir investieren in moderne Technologien zur Energieeinsparung und prüfen fortlaufend weitere Lösungen zur Steigerung unserer Energieeffizienz. Unser Energie und Umweltmanagement orientiert sich an anerkannten Standards und wird regelmäßig überwacht. So entwickeln wir unsere Energieperformance kontinuierlich weiter – strukturiert, messbar und mit Blick auf langfristige Wirkung.

VERBRAUCH (MWH)



GESAMTENERGIEVERBRAUCH	3.050,13
DAVON FOSSILE QUELLEN	3048,94
BRENNSTOFFVERBRAUCH AUS ROHÖL/ERDÖLPRODUKTEN	1732,81
BRENNSTOFFVERBRAUCH AUS ERDGAS	958,37
STROM*, WÄRME, DAMPF ODER KÄLTE AUS FOSSILEN QUELLEN (EINGEKauft)	357,76
BRENNSTOFFVERBRAUCH AUS KOHLE/KOHLEPRODUKTEN	0
BRENNSTOFFVERBRAUCH AUS SONSTIGEN FOSSILEN QUELLEN	0
DAVON ERNEUERBARE QUELLEN	1,19
BRENNSTOFFVERBRAUCH AUS ERNEUERBAREN QUELLEN (BIOMASSE, BIOGAS ETC.)	0
STROM*, WÄRME, DAMPF ODER KÄLTE AUS ERNEUERBAREN QUELLEN (EINGEKauft)	1,19
SELBST ERZEUGTE ERNEUERBARE ENERGIE	0
DAVON NUKLEARE QUELLEN	0
* HERKÖMMLICHER STROMTARIF, BEINHÄLTET 62,6% ERNEUERBARE QUELLEN	

Reduktionsziele

Der Weg zur Dekarbonisierung braucht klare Prioritäten und belastbare Daten. Wir setzen dort an, wo Emissionen maßgeblich entstehen, und steuern unsere Maßnahmen auf Basis unserer Treibhausgasbilanz entlang der Scopes 1–3.

Im Fokus stehen zwei zentrale Hebel: die Reduktion indirekter Emissionen in der Lieferkette und die Optimierung einer nachhaltigen Energieversorgung.

So verbinden wir ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Stabilität und schaffen eine fundierte Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Klimastrategie.

Auf dieser Basis prüfen wir fortlaufend, wie wir unsere Prozesse resilient gegenüber klimabezogenen Risiken gestalten und gleichzeitig Lösungen entwickeln, die unsere Kunden beim ressourcenschonenden und energieeffizienten Betrieb unterstützen.

1 Ziel

Scope 1. Betrieb und Logistik

Reduktion direkter Emissionen durch Optimierung interner Prozesse und die schrittweise Umstellung von Mobilität und Energieeinsatz an unseren Standorten.

2 Ziel

Scope 2. Energieversorgung

Wir arbeiten daran, unseren Strombezug in Zukunft verstärkt auf zertifizierte, erneuerbare Quellen umzustellen, um die Umweltwirkungen unserer Standorte nachhaltig zu reduzieren.

3 Ziel

Scope 3. Lieferkette und Produkte

Als traditionsreiches, inhabergeführtes Unternehmen denken wir nicht in Quartalen, sondern in Nutzungsdauern. Unser Anspruch ist es, extrem langlebige und qualitativ hochwertige Reinigungsmaschinen zu bauen. Damit schaffen wir die Grundlage für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg – sowohl für unser Unternehmen als auch für unsere Kunden.

Unser Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen

Wasseraufbereitung

Wasser spielt bei den Testläufen unserer Reinigungsmaschinen eine zentrale Rolle. Um den Verbrauch zu senken, haben wir eigene Wasseraufbereitungsanlagen entwickelt. Sie filtern und reinigen Brauchwasser so, dass wir es mehrfach einsetzen können. Das reduziert den Frischwasserbedarf deutlich und stärkt zugleich die Effizienz unserer internen Abläufe.

Product Carbon Footprint

Ab 2026 ermitteln wir für ausgewählte Produkte den Product Carbon Footprint. So machen wir Emissionen entlang des gesamten Lebenszyklus sichtbar. Von der Materialbeschaffung über die Produktion bis zur Auslieferung. Die Ergebnisse helfen uns, weitere Reduktionspotenziale zu identifizieren und gezielt umzusetzen.

Steigerung der Energieeffizienz durch LED-Umrüstung

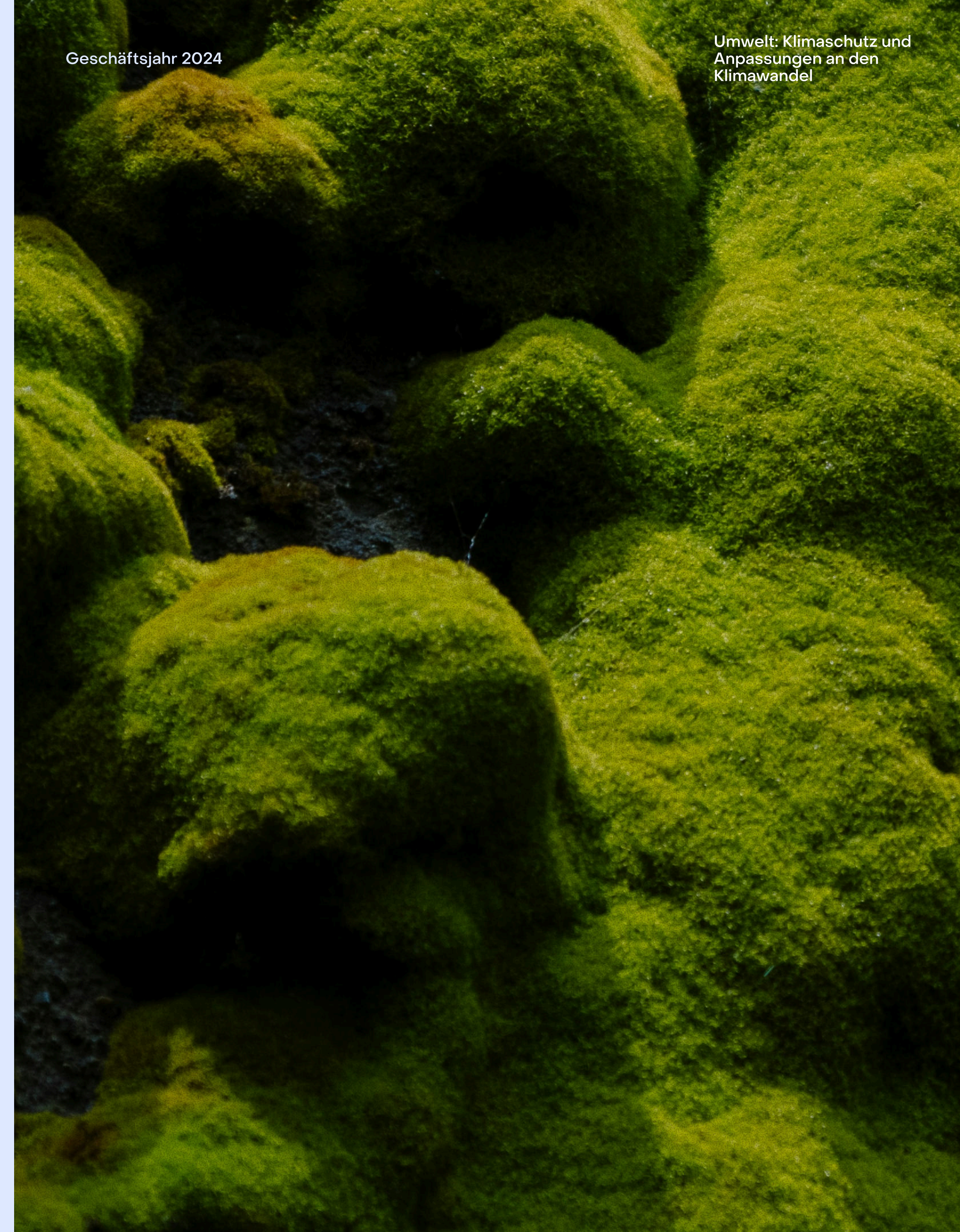
2024 haben wir am Standort Stuttgart die Beleuchtung im Erdgeschoss und im Außenlager vollständig auf LED-Technologie umgestellt. Auf einer Fläche von 1.774 m² ersetzt die neue Lösung Neonröhren und Halogenspotlights. Der Stromverbrauch je Leuchtmittel sinkt um rund 67 %. Ergänzend steuern Bewegungsmelder und klar definierte Lichtzonen die Beleuchtung bedarfsgerecht. So reduzieren wir den Energieeinsatz weiter und schaffen zugleich moderne, effiziente Arbeitsbedingungen.

Klimarisikoanalyse

Die Anpassung an den Klimawandel ist ein wesentliches Thema für columbus. Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse betrachten wir klimabedingte Risiken und Chancen als zentral für unsere langfristige Stabilität. Für 2025 ist eine Klimarisiko und Resilienzanalyse geplant. Sie identifiziert physische und transitorische Risiken und leitet daraus geeignete Anpassungsstrategien ab. Die Ergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für unsere strategische Weiterentwicklung und werden im nächsten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

Weitere Maßnahmen

Wir überprüfen kontinuierlich, wie wir Prozesse weiter optimieren und zusätzliche Maßnahmen zur Emissionsminderung umsetzen können. Dabei fließen neue technische Entwicklungen ebenso ein wie Erkenntnisse aus Monitoring und Analyse.

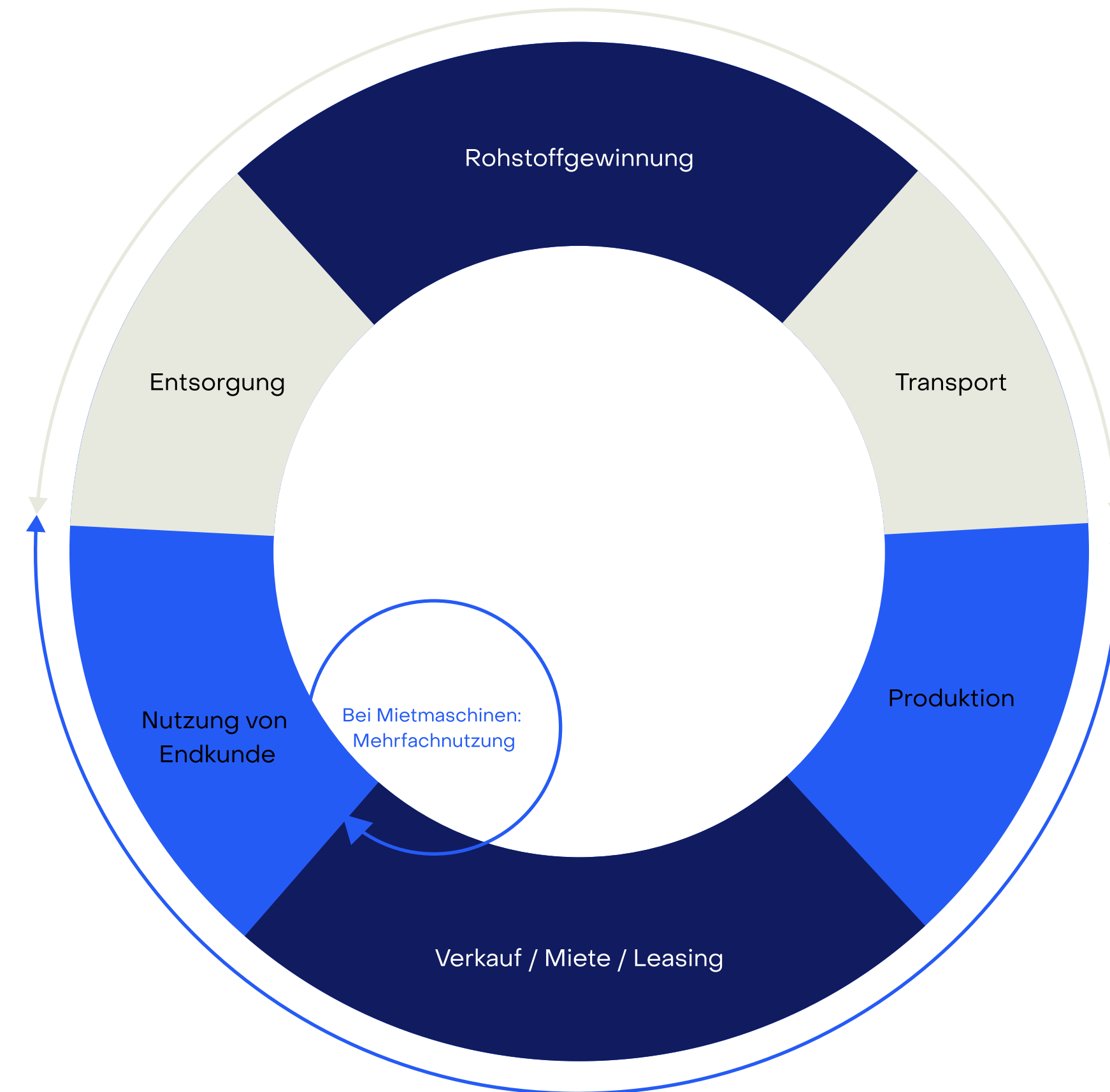


Im Kreislauf gedacht. In der Praxis gemacht.

Columbus entwickelt Reinigungsmaschinen, die im Arbeitsalltag bestehen müssen. Tag für Tag, in unterschiedlichsten Einsatzbereichen. Vom handgeführten Gerät bis zum Aufsitzautomaten entstehen Lösungen, die auf Dauer ausgelegt sind und durch Zubehör und Ersatzteile lange im Einsatz bleiben.

Nachhaltigkeit beginnt für uns genau hier. Bei Maschinen, die zuverlässig funktionieren, wenig Ressourcen verbrauchen und nicht früh ersetzt werden müssen. Unser Anspruch ist einfach und konsequent: Nur was lange hält, ist wirklich nachhaltig.

Deshalb konstruieren wir unsere Produkte robust und reparaturfreundlich. Wir setzen auf recyclingfähige Materialien und technische Lösungen, die Energie- und Materialeinsatz reduzieren. Intelligente Dosiersysteme und effiziente Antriebe unterstützen einen sparsamen Betrieb. So entsteht ein Kreislauf, der im Alltag funktioniert. Mit Maschinen, deren Komponenten am Ende ihres Lebenszyklus wiederverwendet oder recycelt werden können.



Design für Recycling

Unsere columbus Reinigungsmaschinen sind von Beginn an auf Langlebigkeit, einfache Wartung und Wiederverwertbarkeit ausgelegt. Bereits bei der Konstruktion wird großer Wert auf eine leichte Erreichbarkeit der Bauteile und eine einfache Demontage gelegt, sodass Wartung, Reparatur und Wiederaufbereitung effizient durchgeführt werden können. Die modulare Bauweise unterstützt zudem, dass einzelne Komponenten bei Bedarf unkompliziert ausgetauscht oder repariert werden können, was die Lebensdauer der Maschinen deutlich verlängert.

Rückläufermanagement und Mietprogramm

Produkte, die im Rahmen unseres Mietprogramms zurückgegeben werden, durchlaufen zunächst eine sorgfältige Prüfung, um ihren Zustand und ihre Einsatzfähigkeit zu bewerten. Abhängig vom Ergebnis dieser Prüfung werden die Maschinen entweder als Gebrauchtmaschinen verkauft oder einer fachgerechten Aufbereitung unterzogen. Bei der Aufbereitung werden Verschleißteile überprüft, gegebenenfalls ersetzt und die Maschinen auf einen funktionsfähigen Standard gebracht, sodass sie erneut vermietet werden können. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass die Maschinen mehrfach genutzt werden, ihre Lebensdauer bestmöglich ausgeschöpft wird und der Material- und Ressourceneinsatz über den gesamten Lebenszyklus hinweg optimiert bleibt.

Langlebigkeit und Ersatzteilversorgung

Die Maschinen werden durch ein umfassendes Ersatzteilangebot und einen professionellen Kundenservice über viele Jahre hinweg zuverlässig nutzbar gehalten. Regelmäßige Reparaturzyklen können vom Kundendienst durchgeführt werden, um die Funktionstüchtigkeit der Maschinen zu erhalten. Die Ersatzteilversorgung besteht über viele Jahre, sodass Maschinen nach Bedarf gewartet und repariert werden können. Dies verlängert die Lebensdauer der Produkte deutlich und reduziert den Rohstoffbedarf, da funktionstüchtige Maschinen nicht vorzeitig ausgemustert werden müssen.

Wiederverwendung von Ersatzteilen

Aus Maschinen, die nicht mehr vollständig funktionsfähig sind, werden noch brauchbare Komponenten systematisch identifiziert und entnommen. Diese Ersatzteile werden anschließend geprüft und, soweit möglich, für Reparaturen, Wartungen oder die Wiederaufbereitung anderer Maschinen eingesetzt. Durch dieses Vorgehen wird nicht nur der Abfall reduziert, sondern auch der Rohstoffbedarf für neue Bauteile minimiert. Gleichzeitig ermöglicht es eine effiziente Wiederverwendung von Materialien und trägt dazu bei, den gesamten Lebenszyklus der Maschinen nachhaltiger zu gestalten.

RA 55|BM 40 CYCLE

Mit der RA 55|BM 40 CYCLE setzen wir einen klaren Schwerpunkt auf Kreislaufdenken. Der Tank besteht aus 100 Prozent sortenreinem Rezyklat. Produziert und recycelt in Deutschland. Ohne Nachfärben.

Energieeffiziente Antriebe, eine optimierte Wasserführung und bedarfsgerechte Dosierungen senken Strom-, Wasser- und Chemieverbrauch im Betrieb. Die robuste Konstruktion und hohe Reparierbarkeit verlängern die Nutzungsdauer und reduzieren Abfall. So unterstützt die Maschine einen ressourcenschonenden Einsatz über den gesamten Lebenszyklus hinweg.

Aufbereitung statt Verbrauch in der Produktion

Wasser spielt eine zentrale Rolle bei den Testläufen unserer Reinigungsmaschinen. Um den Verbrauch zu senken, haben wir 2024 in allen Produktionsbereichen eigene Wasseraufbereitungsanlagen entwickelt, zertifiziert und in Betrieb genommen. Jede Anlage ist auf die jeweiligen Prozessanforderungen abgestimmt.

Mit einem Tankvolumen von 460 Litern lassen sich alle Produkte unter realistischen Bedingungen testen. Das anfallende Brauchwasser wird gefiltert und aufbereitet, sodass es mehrfach genutzt werden kann. Das reduziert den Wasserbedarf und macht unsere Abläufe effizienter.

Der Unterschied wird besonders im direkten Vergleich deutlich: Ohne Wasseraufbereitung würden für entsprechende Testläufe rund 208.590 Liter Wasser benötigt. Durch den Einsatz unserer Wasseraufbereitungsanlagen reduziert sich dieser Bedarf auf etwa 13.240 Liter. Das entspricht einer Einsparung von rund 93,65 % Wasser



Unser Bürogebäude im Wandel

2024 haben wir die Modernisierung unseres Bürogebäudes abgeschlossen und rund 1,5 Mio. Euro investiert. Ziel war ein Arbeitsumfeld, das Energieeffizienz, Ressourcenschonung und gutes Arbeiten verbindet.

Energieeffizienz

Heizungs-, Lüftungs- und Klimasysteme wurden vollständig erneuert. LED-Beleuchtung und eine optimierte Tageslichtnutzung senken den Strombedarf. Deckenbeflockung sorgt für ausgeglichene Temperaturen.

Materialien & Ressourceneinsatz

Wir setzen auf langlebige Naturmaterialien und modulare Holzmöbel. Nicht wiederverwendbare Bestandteile wurden fachgerecht entsorgt.

Raumqualität & Arbeitsumgebung

Ein offenes Raumkonzept, Pflanzen und ergonomische Möbel verbessern Akustik, Luftqualität und Komfort. Trittschall- und Raumschalldämmung sowie zentrale Klimageräte unterstützen konzentriertes Arbeiten.

Wasser & Sanitär

Wassersparende Armaturen und dezentrale Durchlauferhitzer senken Wasser- und Energieverbrauch.

Brandschutz, Lärmschutz & Digitalisierung

Optimierte Materialien verbessern Brand- und Schallschutz. Glasfaserleitungen stärken die digitale Infrastruktur für flexible Arbeitsformen.

Wieder. Und wieder. Und immer wieder.

Für columbus heißt Kreislaufwirtschaft, Produkte so zu entwickeln, dass sie lange genutzt werden können und ihre Komponenten am Ende des Lebenszyklus wieder in den Stoffkreislauf zurückfinden. Auf dieser Grundlage haben wir konkrete Ziele definiert.

01. Ziel

Verpackungen weiterentwickeln. Ressourcen schonen.

Verpackungen sind ein fester Bestandteil unserer Logistik- und Lieferprozesse. Wir überprüfen daher kontinuierlich Aufbau, Materialeinsatz und Wiederverwendbarkeit unserer Verpackungslösungen. Unser Fokus liegt darauf, den Anteil recycelbarer Materialien zu erhöhen und Verpackungen dort, wo es logistisch sinnvoll ist, mehrfach nutzbar zu gestalten. Gleichzeitig achten wir darauf, dass Produktschutz, Transportfähigkeit und Effizienz entlang der Lieferkette uneingeschränkt gewährleistet bleiben.

02. Ziel

Prozesse digitalisieren. Papierverbrauch reduzieren.

Die Digitalisierung von Logistik- und Produktionsprozessen bietet große Potenziale, Ressourcen zu schonen und Abläufe effizienter zu gestalten. Deshalb treiben wir die schrittweise Umstellung papierbasierter Dokumentationen und Prozesse auf digitale Lösungen voran – etwa bei Produktionsunterlagen, Logistikdokumenten oder internen Freigaben. Ziel ist es, den Papierverbrauch langfristig zu senken und gleichzeitig Transparenz und Nachvollziehbarkeit in unseren Prozessen zu erhöhen.

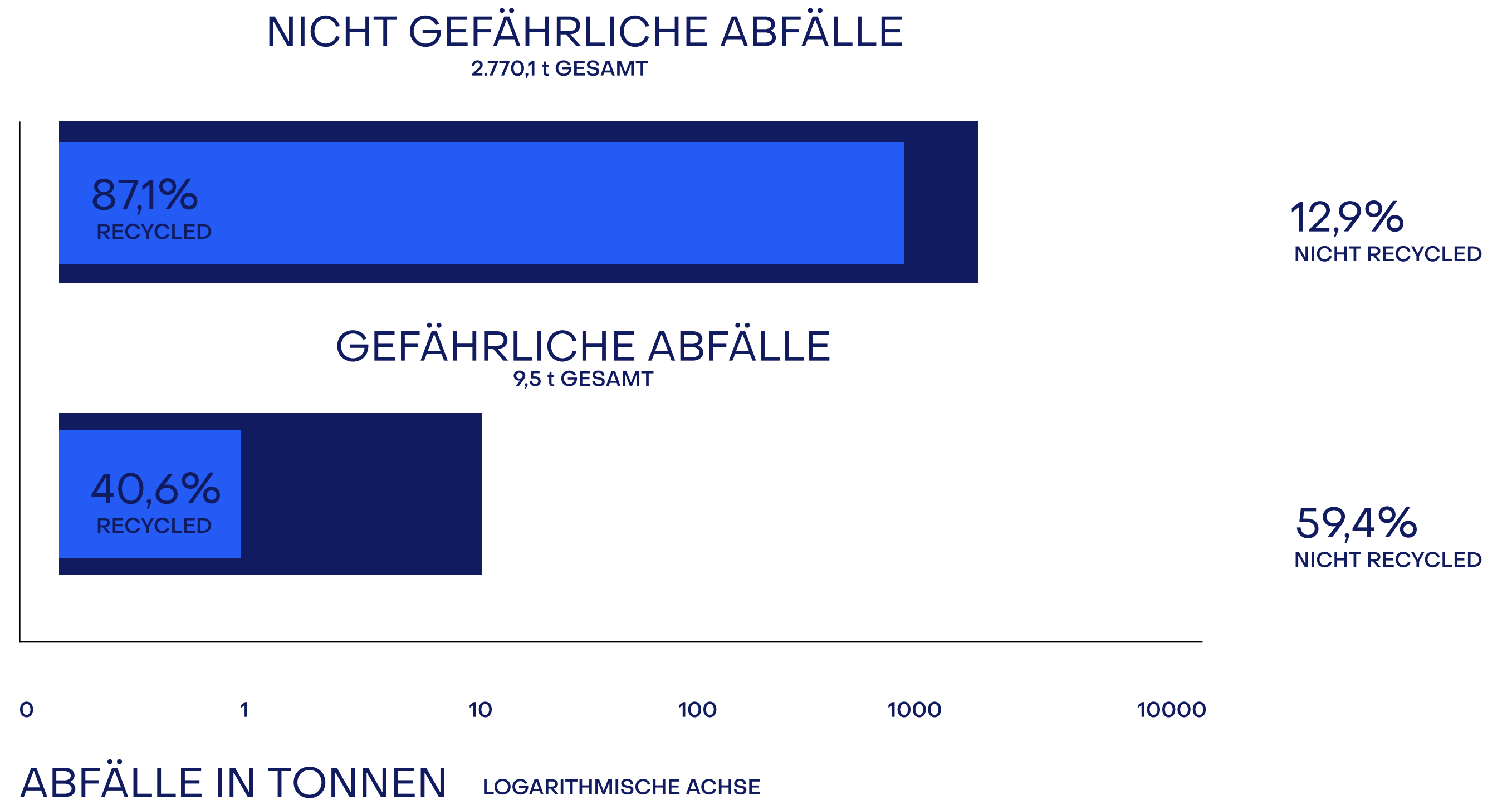
03. Ziel

Abfall erkennen. Vermeidung stärken.

Eine detaillierte Abfallbilanz liefert uns bereits heute Informationen zu Abfallarten, Mengen, Kosten und Entsorgungswegen. Darauf bauen wir auf. Wir identifizieren und dokumentieren alle wesentlichen Entstehungsorte entlang unserer Wertschöpfungskette – von der Anlieferung über die Fertigung bis zur Verpackung und Auslieferung – und leiten daraus gezielte Maßnahmen ab. Ziel ist es, den Materialeinsatz effizienter zu gestalten, Wiederverwendung und Trennung zu verbessern und Abfallmengen langfristig weiter zu reduzieren.

Abfallmanagement und Kreislaufwirtschaft in Zahlen

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich unsere Abfallmengen zusammensetzen und wo wir bereits Fortschritte erzielt haben. Einen großen Teil der nicht gefährlichen Abfälle führen wir heute schon dem Recycling zu. Darauf bauen wir auf. Künftig erhöhen wir die Recyclingquoten weiter, schärfen unsere Trennsysteme und arbeiten noch enger mit spezialisierten Recyclingpartnern zusammen, um Materialkreisläufe konsequent zu schließen.



Soziales

Haltung zeigt sich im Alltag.

Als familiengeführtes Unternehmen denken wir in Generationen. Dieser langfristige Blick prägt unser Handeln und schafft Verlässlichkeit für die Menschen, die bei columbus arbeiten – heute und in Zukunft. Verantwortung verstehen wir dabei als etwas sehr Konkretes. Sie zeigt sich im täglichen Miteinander, in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden und im Umgang mit der Region, in der wir verwurzelt sind.

Auf dieser Grundlage gestalten wir unsere Zusammenarbeit: kurze Entscheidungswege, flache Hierarchien und eine klare Hands-on-Mentalität. Das ermöglicht es uns, pragmatisch zu handeln, Herausforderungen direkt anzugehen und unsere Mitarbeitenden im Arbeitsalltag gezielt zu unterstützen.

Ein respektvoller und vertrauensvoller Umgang verbindet all das. Er bildet die Basis für ein Arbeitsklima, das von Offenheit, gegenseitiger Wertschätzung und einem starken Miteinander geprägt ist.

Zusammenarbeit beginnt mit Zuhören.

Ein respektvolles, wertschätzendes und gemeinschaftliches Arbeitsumfeld prägt unseren Umgang miteinander. Es schafft Vertrauen und gibt Raum, Verantwortung zu übernehmen – im eigenen Aufgabenbereich wie im Team. Wir setzen auf offene Kommunikation. Jede Stimme zählt; von der Werkshalle bis zur Geschäftsführung. So bleiben wir nah an den Themen unserer Mitarbeitenden und fördern eine Zusammenarbeit, die transparent ist und auf gegenseitigem Vertrauen beruht.

Dass viele Kolleginnen und Kollegen seit Jahren bei columbus arbeiten und die Fluktuation gering ist, bestätigt diesen Ansatz. Es zeigt, dass wir ein Umfeld schaffen, in dem man sich wohlfühlt, sich weiterentwickeln kann und gerne bleibt.



Gute Arbeit braucht gute Bedingungen.

Wir schaffen geregelte und faire Arbeitsbedingungen, die auf Transparenz, Wertschätzung und Sicherheit beruhen. Wir orientieren uns an den aktuellen tariflichen Entwicklungen und sichern so marktgerechte Vergütungsstrukturen. Regelmäßige Gehaltsüberprüfungen und Feedbackgespräche sorgen dafür, dass Leistungen, Zielerreichung und Entwicklungsperspektiven nachvollziehbar bewertet werden.

Besondere Leistungen würdigen wir zusätzlich durch Sonderzahlungen und weitere Vergütungsbestandteile, etwa Sonderzahlungen, Inflationsausgleichsprämien, Einmalzahlungen oder Zuschüsse für Weiterbildungen. Klare Arbeitszeiten, transparente Überstundenregelungen und ein flexibler Zeitausgleich geben Planungssicherheit und unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Alltag.

Für Transparenz im Arbeitsalltag nutzen wir an allen Standorten die digitale Zeiterfassung ATOSS. In besonderen Situationen stehen wir unseren Mitarbeitenden zudem mit betrieblichen Hilfeleistungen von bis zu 600 Euro unterstützend zur Seite.

68%

Beschäftigte Tarifbindung

8,3 JAHRE

Verweildauer im Unternehmen

4%

Bereinigte Fluktuation

38%

Betriebliche Altersvorsorge

10% JOBRAD

Arbeit, die ins Leben passt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ist für uns ein selbstverständlicher Teil verantwortungsvoller Personalführung. Je nach Aufgabenbereich arbeiten unsere Mitarbeitenden mit festen Arbeitszeiten. Wo es die Abläufe zulassen, ergänzen wir diese durch Kernarbeitszeiten und Gleitzeitmodelle.

Darüber hinaus ermöglichen wir flexible Arbeitszeitlösungen wie Teilzeit oder Homeoffice. Nicht jeder Bereich erlaubt die gleiche Flexibilität. Wo besondere Situationen es erfordern, suchen wir gemeinsam nach individuellen Lösungen, die sowohl den persönlichen Bedürfnissen als auch dem Betrieb gerecht werden.

WORK

LIFE



Respekt ist keine Zusatzleistung.

Vielfalt gehört für uns zum Arbeitsalltag. Unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Hintergründe bereichern unsere Zusammenarbeit und stärken das Unternehmen. Deshalb schaffen wir ein Umfeld, in dem alle die gleichen Chancen haben.

Bei der Auswahl neuer Mitarbeitender zählen Qualifikation, Erfahrung und Motivation. Persönliche Merkmale wie Geschlecht, Herkunft, Alter oder eine Behinderung spielen keine Rolle. Diese Haltung setzen wir auch intern fort.

Transparente Kriterien in allen Karrierestufen und eine offene Unternehmenskultur sorgen dafür, dass Entwicklung für alle möglich bleibt. Respekt, Fairness und Wertschätzung bilden dabei die Grundlage unseres Miteinanders.

Gemeinsam wachsen.

Die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist ein fester Bestandteil unserer Personalführung. Gemeinsam mit den Führungskräften entstehen individuelle Entwicklungspläne, die fachliche Kompetenzen ebenso fördern wie persönliche Fähigkeiten. Die Personalabteilung begleitet diesen Prozess kontinuierlich.

Talente fördern wir gezielt. Schulungen, Projektverantwortung und die Mitarbeit an strategischen Themen eröffnen neue Lernfelder und Entwicklungsschritte. So wachsen Erfahrung, Verantwortung und Kompetenz im Arbeitsalltag.

Wir denken Entwicklung langfristig. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, ihre beruflichen Ziele innerhalb des Unternehmens zu erreichen und Verantwortung zu übernehmen. Das stärkt die Menschen und sichert die Zukunft unseres Unternehmens.

GENDER PAY GAP

Basis: Bruttostundenlohn Männer



Sicherheit als Standard

Gesundheit und Sicherheit haben bei uns einen festen Platz im Arbeitsalltag. Neue Mitarbeitende erhalten zu Beginn eine strukturierte Einführung mit fachlichen Schulungen und sicherheitsrelevanten Unterweisungen. Persönliche Schutzausrüstung stellen wir bereit und prüfen sie regelmäßig.

Diese Maßnahmen sind Teil unseres systematischen Arbeitsschutzes. Wir identifizieren Risiken frühzeitig, definieren klare Abläufe und überprüfen Arbeitsmittel kontinuierlich. Der Umgang mit Gefahrstoffen folgt festen Standards und wird regelmäßig kontrolliert, auch durch externe Fachstellen.

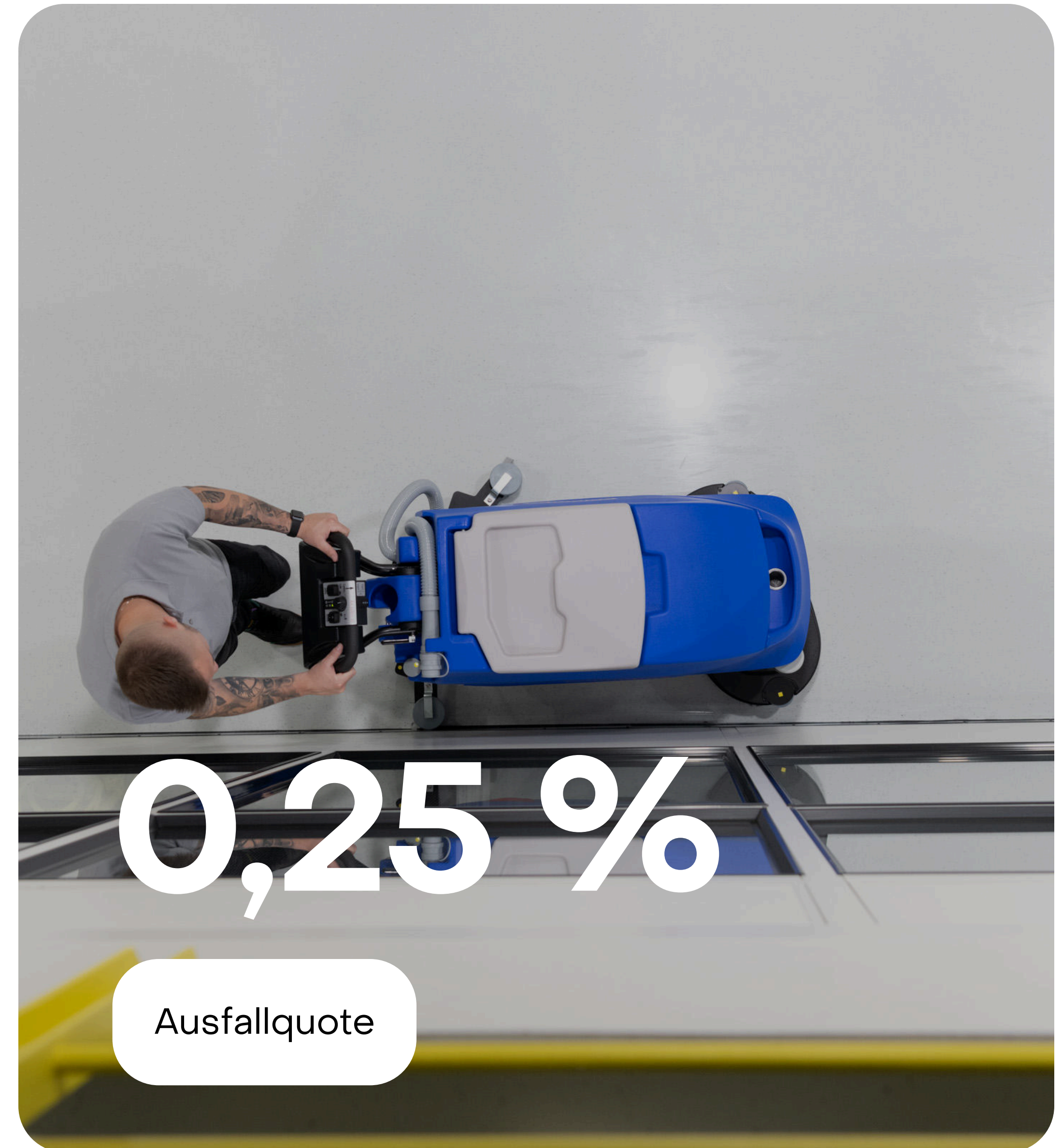
Ergänzend unterstützen wir unsere Mitarbeitenden in den Bereichen Ergonomie, Stressprävention und Gesundheitsförderung. So schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das Sicherheit gibt und langfristig gesund hält.

Ausfallquote Standort Stuttgart: 0,25 %

Arbeitstage aller Mitarbeitenden: 24.172,5

Ausfalltage durch Krankheit oder arbeitsbedingte Verletzungen: 62

Arbeitsunfälle Standort Stuttgart: 5



Bis zum Ursprung gedacht.

Verantwortung beginnt für uns bei der Auswahl unserer Lieferanten. Wir arbeiten bevorzugt mit nationalen und internationalen Partnern zusammen, mit denen uns langjährige, verlässliche Beziehungen verbinden. Gemeinsame Standards in Qualität, Zuverlässigkeit und verantwortungsvollem Handeln bilden dabei die Basis unserer Zusammenarbeit.

Ein direkter und kontinuierlicher Austausch sorgt für Transparenz entlang der Lieferkette. Regelmäßige Gespräche und Besuche vor Ort geben Einblick in Arbeitsweisen und Qualitätsstandards. So können wir Entwicklungen früh einordnen, Auffälligkeiten ernstnehmen und bei Bedarf gemeinsam nach Lösungen suchen.

Ergänzend steht ein digitales Hinweisgebersystem zur Verfügung, über das auch entlang der Lieferkette anonym auf mögliche Missstände hingewiesen werden kann. Hinweise werden geprüft und verantwortungsvoll bearbeitet. Im Jahr 2024 sind weder Meldungen durch unser Hinweisgebersystem eingegangen, noch wurden Menschenrechtsverletzungen bei persönlichen Begehungen festgestellt.

Digitales Hinweisgebersystem: <https://staehle.hintbox.de/>

Offene Kommunikation gehört für uns zum Arbeitsalltag.

An unserem Standort vertritt der Betriebsrat das Interesse der Mitarbeitenden und steht im regelmäßigen Austausch mit der Geschäftsführung. So fließen Informationen aus allen Unternehmensbereichen zusammen und bleiben nachvollziehbar.

Ergänzt wird dieser Dialog durch Informationsveranstaltungen, in denen aktuelle Themen transparent eingeordnet werden und Raum für Fragen entsteht. So schaffen wir Orientierung und stärken das gemeinsame Verständnis für Entscheidungen und Entwicklungen.

Zusätzlich steht ein digitales Hinweisgebersystem zur Verfügung, das auch anonyme Meldungen ermöglicht. Anliegen, Verbesserungsvorschläge oder Hinweise auf mögliche Missstände werden ernst genommen und sorgfältig geprüft. Ziel ist ein Arbeitsumfeld, das von Vertrauen, Sicherheit und gegenseitiger Verantwortung geprägt ist.



Unterschiedliche Anforderungen. Ein verlässlicher Partner.

Nachhaltigkeit zeigt sich für uns dort, wo unsere Maschinen täglich arbeiten. Mit einem klaren Branchenfokus verbinden wir individuelle Anforderungen mit hoher Qualität. So entstehen Reinigungslösungen, die langlebig, zuverlässig und praxisnah sind. Und die unsere Kunden im Alltag wirklich entlasten.

Gebäudedienstleister

Im professionellen Reinigungsalltag zählen Wirtschaftlichkeit und Flächenleistung. Unsere Maschinen sind robust, effizient und einfach zu bedienen. Genau dafür gemacht, jeden Tag zuverlässig zu laufen.

Retail & Einzelhandel

Hier muss Reinigung schnell gehen und den Betrieb nicht stören. Kompakte, wendige Maschinen sorgen für saubere Verkaufsflächen bei minimalem Zeit- und Personaleinsatz.

Industrie

Produktions- und Lagerflächen verlangen Leistung und Ausdauer. columbus bietet Maschinen für große Flächen und starke Verschmutzungen. Ausgelegt auf Dauerbetrieb und gleichzeitig ressourcenschonend.

Transport & Logistik

Bahnhöfe, Flughäfen und Logistikzentren brauchen flexible Lösungen. Unterschiedliche Böden, hohe Frequenz, große Flächen. Unsere Maschinen verbinden Wendigkeit mit Leistungsstärke und schneller Einsatzbereitschaft.

Gesundheitswesen

In Kliniken, Pflegeeinrichtungen und Praxen hat Hygiene oberste Priorität. columbus Maschinen sichern hohe Hygienestandards und erleichtern durch einfache Bedienung den Arbeitsalltag des Personals

Langlebigkeit über den gesamten Lebenszyklus

Nachhaltigkeit endet für uns nicht mit der Auslieferung. Wir begleiten unsere Maschinen über ihren gesamten Lebenszyklus. Mit Wartung, Reparatur und einer verlässlichen Ersatzteilversorgung sorgen wir dafür, dass sie viele Jahre im Einsatz bleiben. Das reduziert Ausfälle, spart Ressourcen und verlängert die Nutzungsdauer spürbar.

Ergänzend bieten wir flexible Leasingmodelle, etwa für große Handelsketten. Sie ermöglichen den Einsatz moderner, effizienter Technik ohne hohe Anfangsinvestitionen und stellen sicher, dass stets aktuelle und ressourcenschonende Maschinen genutzt werden.

Wissen, das Wirkung entfaltet

Gute Technik entfaltet ihr Potenzial erst durch den richtigen Einsatz. Deshalb unterstützen wir unsere Kunden mit Beratung und praxisnahen Schulungen. Im Fokus stehen effiziente Bedienung, sorgfältige Pflege und der gezielte Einsatz von Reinigungsmitteln.

So lassen sich Wasser, Energie und Chemie sparen. Und gleichzeitig die Lebensdauer der Maschinen verlängern. Unsere Schulungen sind individuell auf Branche, Einsatzbereich und Anforderungen abgestimmt.

Auf diese Weise stärken wir die Eigenverantwortung der Anwender und verbinden ökologische Wirkung mit wirtschaftlichem Nutzen. Direkt im Arbeitsalltag.

Governance

Haltung, die Orientierung gibt.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung ist für uns kein formaler Rahmen, sondern gelebter Alltag. Sie schafft Orientierung, stärkt Vertrauen und bildet die Grundlage für langfristigen Erfolg. Unsere Governance folgt klaren Werten, transparenter Entscheidungsfindung und dem Anspruch, Menschen einzubeziehen, statt über sie hinweg zu entscheiden. So entsteht eine Unternehmenskultur, die Zusammenarbeit fördert und nachhaltiges Wachstum möglich macht.

Stakeholder-Dialog & Transparenz

Wir beziehen unsere wichtigsten internen und externen Stakeholder regelmäßig in Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse ein. Dazu zählen Mitarbeitende, der Betriebsrat, Kunden und Banken. Zentrale Grundlage ist die doppelte Wesentlichkeitsanalyse 2025, die auf gezielten Befragungen und Interviews basiert und unsere Schwerpunkte klar sichtbar macht.

Aktive Gestaltung im Alltag

Kultur entsteht im täglichen Miteinander. Regelmäßige Mitarbeitergespräche, Team-Meetings, offenes Feedback und Workshops sorgen dafür, dass Austausch stattfindet und Themen früh adressiert werden. Der Betriebsrat wirkt dabei als wichtiges Sprachrohr der Belegschaft und stärkt Vertrauen und Zusammenhalt im Unternehmen.

Werte & Verhaltensstandards

Um unsere Haltung verbindlich zu verankern, arbeiten wir an der Einführung eines Code of Conduct. Ab 2026 definierter klare Leitlinien für verantwortungsvolles, integriertes Handeln im gesamten Unternehmen und schafft Orientierung für den Arbeitsalltag.

Hinweisgebersystem

Ergänzend haben wir ein Hinweisgebersystem nach EU-Richtlinie etabliert. Mitarbeitende können Hinweise vertraulich melden. Hinweisgeber*innen sind geschützt, geschulte Ansprechpersonen stellen eine sorgfältige und verantwortungsvolle Bearbeitung aller Meldungen sicher.

Gemeinsam Verantwortung tragen.

Nachhaltiges Wirtschaften entsteht im Zusammenspiel. Deshalb entwickeln wir unser Lieferantenmanagement schrittweise weiter und denken Nachhaltigkeit konsequent entlang der gesamten Lieferkette. Die Grundlage bilden klare Einkaufsbedingungen und langjährige Partnerschaften mit nationalen und europäischen Zulieferern. Künftig binden wir Lieferanten stärker in Nachhaltigkeitsbewertungen ein, etwa über EcoVadis. Ein Lieferantenkodex ergänzt die bestehenden Standards und schafft verbindliche Orientierung.

Auch ohne bisher bekannte Menschenrechtsverstöße handeln wir vorausschauend. Durch sorgfältige Auswahl, regelmäßige Risikoanalysen und klare Leitlinien. Eine geplante ESG-Selbstbewertung unserer A- und B-Lieferanten macht Nachhaltigkeitsleistungen künftig messbar und gezielt weiterentwickelbar. Gemeinsam mit unseren Partnern sichern wir so eine stabile, zukunftsfähige Lieferkette.

Vermeidung von unethischen Geschäftspraktiken.

Integrität ist für uns selbstverständlich. Sie prägt Entscheidungen, Zusammenarbeit und den Umgang mit Geschäftspartnern. Klare Leitlinien schaffen dafür einen verbindlichen Rahmen und stellen sicher, dass wir fair, transparent und im Einklang mit geltendem Recht handeln.

Bestechung, Vorteilsgewährung oder unzulässige Einflussnahme haben bei columbus keinen Platz. Für Geschenke, Einladungen und mögliche Interessenkonflikte gelten klare Regeln. Mitarbeitende sind angehalten, Unsicherheiten frühzeitig anzusprechen und Verantwortung zu übernehmen.

Verbindliche Verhaltensgrundsätze zu Korruption, Betrug, Geldwäsche und wettbewerbswidrigem Verhalten sorgen für Orientierung und Verlässlichkeit. Ein anonymes Hinweisgebersystem ergänzt diese Strukturen und ermöglicht es, Verdachtsfälle sicher zu melden und konsequent aufzuklären.

Daten schützen. Vertrauen sichern.

Der Schutz personenbezogener Daten und die Sicherheit unserer IT-Systeme sind für uns selbstverständlich. Wir halten alle geltenden Datenschutzvorgaben ein und schaffen so eine verlässliche Grundlage für den Umgang mit Daten von Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartnern.

Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig geschult und für den verantwortungsvollen Umgang mit Informationen sensibilisiert. Zugriffsrechte sind klar geregelt und strikt nach dem Prinzip der minimalen Berechtigung vergeben. So reduzieren wir Risiken von Anfang an.

Technische und organisatorische Maßnahmen sichern unsere IT-Infrastruktur. Dazu gehören Firewalls, Verschlüsselung, gesicherte Netzwerke, regelmäßige Backups sowie laufende Updates und Kontrollen. Bei besonders sensiblen Daten setzen wir zusätzliche Schutzmechanismen ein, um Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit dauerhaft zu gewährleisten.

Offenlegungs-Index nach ESR

Dieser Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Die im Bericht dargestellten Inhalte basieren auf den ESRS-Offenlegungspflichten und werden thematisch gebündelt sowie verständlich aufbereitet. Die formalen ESRS-Bezeichnungen stehen dabei nicht im Vordergrund.

Ein Offenlegungsindex stellt die Zuordnung der Berichtsinhalte zu den jeweiligen ESRS-Anforderungen her und erfüllt zugleich die Anforderungen des Disclosure Requirement IRO-2. Damit machen wir transparent, welche ESRS-Offenlegungspflichten den einzelnen Inhalten zugrunde liegen und auf welchen Seiten sie im Bericht behandelt werden.

ESRS- Offenlegungspflicht	Bezeichnung	Seite
BP-1	Allgemeine Grundlage für die Aufstellung von Nachhaltigkeitsberichten	4
BP-2	Angaben in Bezug auf besondere Umstände	4
SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	6-7, 9-10
IRO-1	Beschreibung der Prozesse zur Identifizierung und Bewertung wesentlicher klimabezogener Auswirkungen, Risiken und Chancen	11
IRO-2	IRO-2 Abdeckung der ESRS-Offenlegungspflichten durch die Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens 35	36
E1-1	E1-1 Übergangsplan zur Eindämmung des Klimawandels 18	18
E1-2	Richtlinien im Zusammenhang mit Klimaschutz und Klimaanpassung	8, 13
E1-3	Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit Klimaschutzrichtlinien	18
E1-4	Ziele im Zusammenhang mit Klimaschutz und Klimaanpassung	17
E1-5	Energieverbrauch und Energiemix	16
E1-6	Brutto-Treibhausgasemissionen der Scopes 1, 2, 3 und Gesamt-THG-Emissionen	14, 15
E5-2	Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	20
E5-3	Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	23
E5-4	Ressourceneingänge	19
E5-5	Ressourcenausgänge	24
S1-1	Richtlinien in Bezug auf die eigene Belegschaft	31
S1-2	Verfahren zur Einbindung der eigenen Belegschaft und der Arbeitnehmervertretungen hinsichtlich Auswirkungen	26
S1-3	Verfahren zur Abhilfe negativer Auswirkungen und Kanäle für die eigene Belegschaft zur Meldung von Bedenken	26
S1-6	Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens	29
S1-8	Tarifbindung und sozialer Dialog	27
S1-9	Diversitätskennzahlen	28
S1-10	Angemessene Löhne	27
S1-11	Sozialschutz	29
S1-13	Kennzahlen zu Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	29
S1-14	Kennzahlen zu Gesundheit und Sicherheit	30
S1-15	Kennzahlen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben	28
S1-17	Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen	30
S2-1	Richtlinien in Bezug auf Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	30
S2-2	Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette in Bezug auf Auswirkungen	30
S4-1	Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern	31
S4-2	Verfahren zur Einbindung von Verbrauchern und Endnutzern hinsichtlich Auswirkungen	31
GOV-1	Rolle der Verwaltungs-, Aufsichts- und Aufsichtsorgane	34
G1-1	Richtlinien zur Unternehmensführung und Unternehmenskultur	34
G1-2	Management der Beziehungen zu Lieferanten	35
G1-6	Zahlungspraxis	35

2024

Nachhaltigkeit bei **columbus**

Herausgeber
G. Staehle GmbH u. Co. KG
Mercedesstraße 15
70372 Stuttgart

Sitz Stuttgart, Amtsgericht Stuttgart HRA 281
Diese vertreten durch:
Jörg Peter Staehle, Marc Oliver Staehle

Kontakt
Corporate Sustainability Team
Paul Trenkler
E-Mail: info@staehle.de

Konzeption, Redaktion & Copywriting
Fokus Zukunft GmbH & Co. KG

